

Zu Komödierfragmenten.

Com. a non. Fr. ** II b (vol. II p. 1187 ed. m.) ist in drei Fassungen erhalten:

Ἄσοι προσῆλθε τί ποτ' ἀγγελῶν ἄρα;

Ἄσοι πάρεστι τί ποτ' ἀγγελῶν ἄρα;

Ἄσος ποτ' ἥλθε τί ποτ' ἀγγέλλων ἄρα;

Hierzu merkt Meineke sehr richtig an, daß L. Spengels Correctur *tíra* zwar zulässig, aber nicht sehr wahrscheinlich sei. Das Rätsel ist unschwer gelöst, sobald man in der ersten Fassung *προς* *ἥλθε* schreibt. Da nämlich die dritte Fassung noch eine Spur von der richtigen Stellung der Worte *τί ποτ'* *ἥλθε* bewahrt hat, so braucht man nur *τί ποτ'* und *πατρὸς* zu vertauschen, um den Rhythmen genug zu thun, und schließlich bei allen drei Zeugen *πάραι* für *ἄρα* herzustellen. Es ist zu schreiben: *Ἄσος τί ποτ' ἥλθε πατρὸς ἀγγέλλων πάραι*, vorausgesetzt nämlich, daß der Vers überhaupt nicht der Komödie anzugehören braucht, vielmehr die ganze Phrase als eine parodische erscheinen kann. Findet man diesz unwahrscheinlich, so dürfte dem Ursprünglichen immer noch näher als die Meineke-Jacobs'sche Schreibung die folgende kommen: *Ἄσος πάρεστι· τί πατρὸς ἀγγέλῶν πάραι*; — Com. a non. Fr. III a ist in den Worten *οὐδὲ δύον ἀκαρῷ τῆς τύχης ἐπίσταμαι* von Meineke nach Pieron zu Moeris p. 44 *τέχνης* hergestellt. Es bleibt übrig die Rhythmen in Ordnung zu bringen durch die Anordnung *ἐπίσταμαι τῆσδ' οὐδὲ δύον ἀκαρῷ τέχνης*. Vgl. Ar. Ayy. 1649. — Com. a non. ** XXVIII a lautet bei Meineke nach Porson (*Alli*) *Ἀλκιβιάδην τὸν ἀβρὸν, ὃ γῆ ταὶ θεοί*; und es war eine gewagte Behauptung von Th. Dix Thes. L. Gr. I col. 86 B., daß Porson irre, da *ἀβρὸν* in der Komödie als Prothäus zulässig sei. Gleichwohl sehe ich keinen Grund zu *Alli* unsere Zuflucht zu nehmen, da *ἀβρὸν* durch das attische Synonym *συῖλον* ersetzt werden kann. Hes. IV p. 14, 67 *σαῦλον ἀβρόν* — *'Αττικοί*. — Com. a non. Fr. XLIX, 4 schreiben Porson und Meineke: *ἄλση δὲ τίς πω τοιάδ' ἔσχ' ἄλλη [πόλις]*, richtiger freilich als Balckenaer Eur. Hipp. 210 und Emperius, welche das handschriftlich gegebene *γυνὴ* in *γύνη* verwandeln. Die leichteste und wohl auch geschmackvollere Änderung bleibt: *ἄλσεων δὲ τίς πω τοιάδ' ἔσχ' ἄλλη γάρ η*. *Γάρη* sind bekanntlich *χήποι*. Das Wort hat auch Kirchhoff Eur. El. 1 für eine andere Corruptel *"Ἄργος* hergestellt.